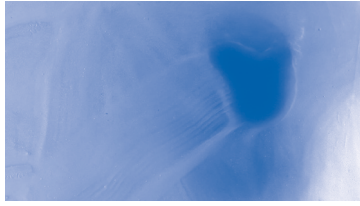


Januar–April 2021

Covid-19: Bei allen Veranstaltungen gelten die zum jeweiligen Zeitpunkt verordneten Schutzmaßnahmen.



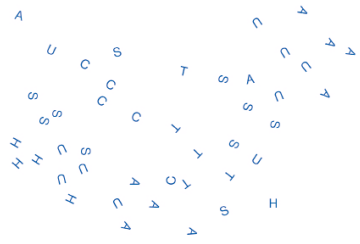
Eröffnung: Traci Kelly, ›In Passing‹
Mittwoch, 13. Januar, 18 Uhr

Traci Kelly works with the body as material and site to contemplate her subjectivity and political emergence. She uses her politicised body to investigate tactility, resistance and vulnerable presence. Collaboration is a major strand of her approach, valued as a decentralising and contaminating prospect.

›In Passing‹ brings together a grouping of her solo and collaborative video works in which ephemeral gestures are witnessed by the elements and reach the camera's eye.

Ausstellung vom 14.–23. Januar

GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag auf Anfrage, im Rahmen des Stuttgarter Filmwinters.



Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 26. Januar und Dienstag 30. März, 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller*innen eigene Arbeiten und Konzepte – Lyrik oder Prosa – vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessenten. Einblicke in die Praxis von Kolleg*innen und Kollegen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichen können bei Bedarf diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann auch die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen.

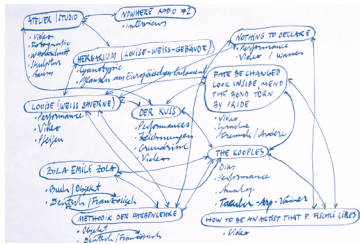
GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de)



Workshop für junge Streicher: Die Telemänner Minis
Samstag–Sonntag, 30.–31. Januar, 10–13 Uhr

Hier treffen sich ambitionierte Nachwuchskünstler*innen im Alter von 8–10 Jahren und spielen Musik von Bach, Telemann sowie moderne Tunes.

GEDOK-Galerie, Teilnehmergebühr: 30,- Euro (für beide Workshop-Tage),
Anmeldung: gedok@gedok-stuttgart.de oder sbb@sbb-musik.de



Eröffnung: Oana Vainer, ›Smiling in Slow Motion‹
Freitag, 5. Februar, 19:30 Uhr

›Smiling in Slow Motion‹ ist ein Ausstellungsformat, das aus zwei Teilen besteht. Ein Teil übernimmt die Rolle des Senders, der andere Teil empfängt die Ideen. Während des Aufenthalts in Strasbourg 2019, der durch den Künstler*innenaustausch zwischen Baden-Württemberg und dem Elsass ermöglicht wurde, entstanden Ideen, Arbeiten und Zusammenarbeiten, die erstmalig und parallel in Stuttgart und Strasbourg gezeigt werden. Einen Bereich des Ausstellungsraums in der Gedok Stuttgart wird Vainer in ein Radiostudio verwandeln. Gäste werden eingeladen, um über die Relevanz der künstlerischen Produktion im alltäglichen System zu diskutieren.

Teil der Ausstellung ist eine Publikation der Künstlerin, herausgegeben von CEAAC (Centre Européen d'Actions Artistiques Contemporaines).

Ausstellung vom 6.–27. Februar

GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag, 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.

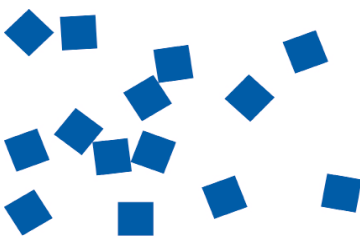


Vortrag der Reihe ›zu Gast‹: Elke aus dem Moore, Direktorin Akademie Schloss Solitude ›In Transformation // Akademie Schloss Solitude‹. Ein internationales und transdisziplinäres Artist-in-Residence Programm
Mittwoch, 10. Februar, 19:30 Uhr

Internationale Künstleraufenthalte haben eine ganz besondere Bedeutung; sie stellen neue Modelle für die Entwicklung von Wissen dar, das sowohl für die Kunst als auch für die Gesellschaft relevant ist. Doch wie findet dieses Wissen – die Ergebnisse der künstlerischen Forschung – Eingang in gesellschaftliche Veränderungsprozesse? Diese Frage ist auch zentral für die Neuausrichtung der Akademie auf eine offene Gemeinschaft des Lernens. Die Akademie Schloss Solitude ist ein Inkubator für zeitgenössische Themen und eine wichtige Wissensressource – denn Kunst hat das Potenzial, über die ökonomische Verwertbarkeit hinaus in die Zukunft zu denken und Impulse für gesellschaftliche Transformationsprozesse zu geben.

GEDOK-Galerie, Eintritt frei

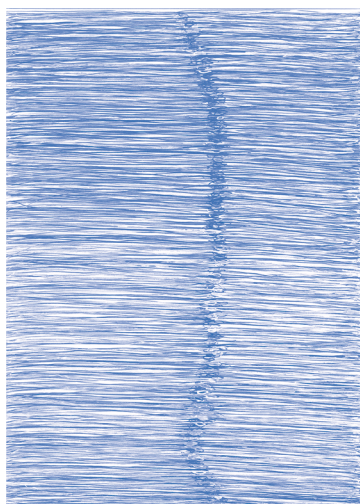
Anmeldung: gedok@gedok-stuttgart.de oder 0711-297812 (AB).



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 23. Februar und Dienstag 20. April, 19:30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstler*innen, sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Es bietet die Möglichkeit, Rückmeldung über die eigene Arbeit zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum werden diskutiert. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz, (ischtz@aol.com).



Eröffnung: Gudrun Knapp und Bettina Paschke, ›Striche ziehen‹
Donnerstag, 4. März, 19:30 Uhr

Die Ausstellung ›Striche ziehen‹ stellt die Arbeiten zweier Künstlerinnen gegenüber, die sich vorwiegend der Zeichnung verschrieben haben. Gudrun Knapp und Bettina Paschke arbeiten artverwandt und doch verschieden, meist seriell, am liebsten mit System. Sie kennen sich seit 2 Jahren. Die Feststellung, dass sich die Ausgangspunkte ihrer Arbeiten überschneiden, verbindet sie von Beginn an. Die Herangehensweise ist additiv und stimmt weitgehend überein: Ansatzpunkt – Linie spannen – Endpunkt; das ist manchmal monoton, manchmal folgt es einem Takt, manchmal entwickelt sich Sogkraft. Doch trotz des nahezu identischen Vorgehens treten in den Arbeiten zwei individuelle Lebenswelten, Persönlichkeiten, Einflüsse und Geschichten zu Tage.

Ausstellung der Reihe ›Fliegender Wechsel‹ vom 5.–7. März,

GEDOK-Galerie, Freitag 13–19 Uhr, Samstag und Sonntag 13–18 Uhr.



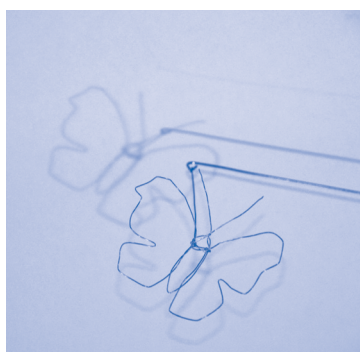
Eröffnung: Wolfgang Irg, ›Wir sind LiterARTur‹
Donnerstag, 11. März, 19:30 Uhr, Sonntag, 14. März, 11 Uhr Matinee

Seit 2017 porträtiert Wolfgang Irg Schriftsteller*innen, die in Baden-Württemberg leben und wirken. Aus diesen Arbeiten ist ein Ausstellungenskonzept entstanden, bei dem die Fotografierten selbst zum Objekt der Kunst werden – der Kunst des fotografischen Porträts. Dabei geht es Wolfgang Irg um einen repräsentativen Querschnitt durch die Vertreter*innen der verschiedenen literarischen Genres. Die Ausstellung ist aber auch als Hommage an jene zu verstehen, die trotz vieler Widrigkeiten nicht müde werden, einen wichtigen kulturellen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten.



Matinee: Lese-Performance mit Daniel Oliver Bachmann, Beate Rygiert, Walle Sayer, Tina Stroheker und Eva Christina Zeller. Die fünf Autor*innen, die von Wolfgang Irg porträtiert wurden, präsentieren Textminiaturen und -fragmente als Live-Lese-Collage. So entsteht aus den individuellen Arbeiten in der fragmentarischen Zusammenschau etwas Neues.

Ausstellung der Reihe ›Fliegender Wechsel‹ vom 12.–14. März
GEDOK-Galerie, Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr, Sonntag 11–16 Uhr.



Eröffnung: ›Insecta – 10 Positionen zur Abwesenheit‹ der angewandten Künstlerinnen
Donnerstag, 18. März, 19:30 Uhr

Auf Wiesen und Wäldern krecht und fleucht es immer weniger, das Insektensterben wird spürbarer, die Auswirkungen auf das ökologische Gleichgewicht lassen sich allenfalls erahnen. Auch wenn mittlerweile Bienenstöcke und Insektenhotels in vielen Gärten Einzug halten, bleibt das Verhältnis von Menschen und Insekten ambivalent. 10 Künstlerinnen der GEDOK nähern sich diesen fremden, faszinierenden, verletzlichen Wesen künstlerisch an.

Mit den angewandten Künstlerinnen Ulrike Grigorieff, Alkie Osterland, Noa Price, Rita Thoma, Monika Kurz-Werner, Bärbel Gallenmüller, Gudrun Seyfert, Nicole Walger, Tatjana Seehoff, Karen Philipp.

Ausstellung der Reihe ›Fliegender Wechsel‹ vom 19.–21. März
GEDOK-Galerie, Freitag 17–20 Uhr, Samstag 15–20, Sonntag 11–16 Uhr.



Eröffnung mit Filmprogramm und Vortrag: ›OINK!‹
Freitag, 26. März, 19:30 Uhr

Das ›OINK!‹ kleinste Autokino der Welt (screen inside) ist ein knallroter ehemaliger Mazda Feuerwehrbus. Das ›OINK!‹ zeigt auf einem großen Monitor hinter den Vordersitzen Filme von Studierenden und Absolvent*innen von Film- und Kunsthochschulen. Die drei Macherinnen Elisabeth Höller, Christina Böckler und Luise Hoyer wählen jedes Jahr Beispiele aus dem breiten Spektrum von Animationsfilm bis Kurzspielfilm aus. Festivalbesucher*innen steigen durch die Seitentür in den Laderaum des ›OINK!‹ und sehen die Filme in Dauerschleife – auf Kinderstühlchen sitzend bei ständigem Ein- und Auslass. (Für den Betrieb unter Pandemie-Bedingungen kann das ›OINK!‹ auf Heckklappenbetrieb mit Außenbestuhlung umgerüstet werden.) Sie sind außerdem die Veranstalterinnen des LISALUNA Kurzfilm Kurzfestivals für künstlerischen Kurzfilm. Im März 2021 kommt das ›OINK!‹ mit den Duisburger Künstlerinnen und Kulturschaffenden Stacey Blatt und Luise Hoyer zur GEDOK Stuttgart und bringt ein Programm aus LISALUNA-Filmen mit – und viele Infos sowie eine Blitz-Ausstellung aus der Duisburger Kunstszene.

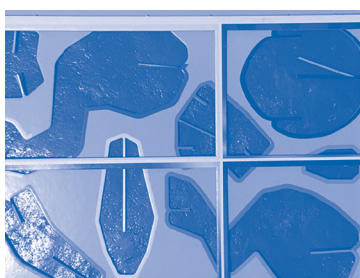
Ausstellung der Reihe ›Zu Gast‹ vom 27.–28. März
GEDOK-Galerie, Freitag 16–19 Uhr, Samstag und Sonntag 13–16 Uhr.



Workshop und Konzert für junge Musiker*innen: Die Telemänner
Donnerstag, 1. April und Dienstag–Samstag, 6–10. April (Workshop)
Sonntag, 11. April, 17 Uhr (Konzert)

Die Telemänner treffen sich in den Osterferien, um sich auf den internationalen Summa Cum Laude-Orchesterwettbewerb vorzubereiten. Instrumentalisten im Alter von 11-18 Jahren sind herzlich willkommen. Der Workshop mündet in ein Konzert im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart.

Workshop: GEDOK-Galerie, Gebühr: 120,- Euro (für 7 Tage)
Konzert: Liederhalle Stuttgart, auf Spendenbasis.
Anmeldung: sbb@sbb-musik.de.



Eröffnung: WENZ-RÖMPP, ›Plan D‹
Freitag, 16. April, 19:30 Uhr

Die Künstlerinnen Julia Wenz und Anne Römpf arbeiten seit 2013 neben ihren eigenen Projekten als Künstlerduo. Sie befassen sich in ihren Arbeiten sehr stark mit dem vorgefundenen Raum und bespielen ihn mit Fragmenten aus Alltag und Konsum. Bei dieser Ausstellung in der GEDOK-Galerie interessiert die beiden Künstlerinnen die leere Form, die zum Beispiel bei Bausatzplatten übrigbleibt; bzw. die industriell hergestellte Schablone. Die Leere wird zum Startpunkt. Die Umrandung zur Zeichnung. Die Schichtung zur Form.

Ausstellung vom 17. April–Mai
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.



Mitgliederversammlung / Jahreshauptversammlung
Mittwoch, 21. April, 19 Uhr

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das ›Innenleben‹ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu erneuern und uns Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

GEDOK-Galerie



Lesung: Ursi Breidenbach und Heike Abidi, ›Eine wahre Freundin ist wie ein BH‹
Mittwoch, 28. April, 20 Uhr

›Eine Freundin ist Ratgeberin. Vertraute. Lieblingsmensch. Ehrlichste Kritikerin und beste Gesprächspartnerin. Mit ihr können wir lachen und weinen, nächtelang quasseln oder gemeinsam schweigen. Egal, wie sich die Lebensumstände ändern mögen, Freundinnen sind einfach unverzichtbar, und zwar vom Kindergarten bis zum Seniorenstammtisch.‹ Dieser Meinung sind die miteinander befreundeten Schriftstellerinnen Heike Abidi und Ursi Breidenbach und haben über das Thema Frauenfreundschaft ein so amüsantes wie nachdenklich stimmendes, klug recherchiertes und von Herzen kommendes Buch geschrieben.

GEDOK-Galerie, Eintritt: 5,-/2,50 Euro (Gedok-Mitglieder frei).